

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., Tant. an Vorst., mind. 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (event. auch eine feste Vergüt.), Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 890 269, auswärt. Immobil. abzügl. Hypoth. 65 200, Masch. u. Kühlanlage 71 000, Neuanlage 48 897, elektr. Beleucht. 2000, Lagerfässer u. Gärbottiche 22 300, Transportfässer 7500, Fuhrwesen 15 700, Mobil. u. Utensil. 10 200, Flaschen 9000, Wirtschaftsmobil. 27 000, Niederlagen 7000, Brunnen 1, Kassa 9744, Wechsel 2180, Effekten 4910, Avale 2000, Vorräte 122 624, Debit. 271 943. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 368 750, Guth. von Aktionären, Kaut. u. Depositen 78 162, Kredit. 90 621, laufende Akzepte 32 330, Avale 2000, R.-F. 880, Div. 15 000, Vortrag 1725. Sa. M. 1 589 470.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 11 868, Gerste, Malz, Hopfen, Pech, Brennmaterial, Fourage 205 968, Brausteuer, Steuern, städtische Biersteuern, Versicherungen, Krankenkasse 4 983, Fuhrwesen-Unterhalt., Eis, Wasser, Beleuchtung, Salaire, Löhne, Reise-spesen, Provis., Frachten, allem. Unk., Reparatur., Zs. 163 323, Abschreib. 53 218, Gewinn 17 605. — Kredit: Bier u. Nebenprodukte 532 991, Mieten 13 976. Sa. M. 546 968.

Dividenden 1887/88—1912/13: 4, 4, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 0, 5, 4, 2, 2, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0 1/2%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludw. Börsch. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Rentier Th. Fehr, Wiesbaden; Stellv. Gutsbes. Heinr. Haan, Mülheim (Rhein); Dir. Jos. Hesse, Olpe; Rentier Heinr. Kellner, Cöln.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Mülheimer Aktienbrauerei Akt.-Ges. Mülheim-Ruhr. in Mülheim (Ruhr) -Styrum.

Geegründet: 2./10. bzw. 19./10. 1906; eingetr. 9./11. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1909/10. Statutänd. 29./1. 1910. Friedr. Meckel brachte als Einlage mit Wirkung ab 1./10. 1906 in die Ges. ein seine Brauerei in Mülheim-Styrum mit Wirtschaft sowie die Eisfabrik in Mörs; davon entfallen auf: a) das Brauereigrundstück in Styrum M. 100 000, b) die auf diesem Grundstück sich befindlichen Gebäude, Lagerkeller, Stallungen, neue Pichanlage M. 206 000, c) die Masch., Licht- u. Kraftanlagen sowie die Flaschenbieremrichtung M. 99 000, d) die gesamte Fastage M. 60 000, e) den gesamten Fuhrpark, einschl. Pferde M. 50 000, f) sämtliche Warenvorräte u. die ausstehenden laufenden Forderungen zus. M. 200 000, g) die Wirtschaftsbesitzung in Styrum u. die aufstehenden Gebäulichkeiten u. Inventar, Wirtschaftsgrundstück M. 85 000, h) die Eisfabrik in Mörs, nebst Gebäulichkeiten, Masch., Zubehör u. Inventar M. 150 000, i) Friedr. Meckel brachte ausser den übrigen Einlagen noch ein Bankguthaben von M. 75 000 ein; die gesamte Einlage abz. M. 125 000 Kredit. betrug somit M. 900 000, wofür M. 500 000 in Aktien u. M. 400 000 in 4 1/2% Oblig. gewährt wurden, eingeteilt in 400 Teilobligationen von je M. 1000 unter Verpfändung der Bierbrauerei etc.

Zweck: Übernahme u. Betrieb des seither unter der Firma Brauerei Styrum Friedrich Meckel in Mülheim-Ruhr-Styrum betriebenen Brauereiunternehmens, Herstellung u. Vertrieb von Bier u. Nebenprodukten jeder Art. Zugänge auf Immobilien. und Masch.-Kti. erforderten Bierabsatz 1905/06—1907/08: 38 169, 41 399, 40 081 hl; später jährl. 35 000—40 000 hl.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. In der G.-V. v. 2./3. 1912 wurde beschlossen, den Verlust von 1910/11 von M. 263 187.85 durch Zuzahl. von 50% auf die Aktien gleich M. 250 000 u. durch Entnahme von M. 13 187.85 aus dem R.-F. zu tilgen. Dieser Beschluss ist durch erfolgte Zuzahl. durchgeführt. Per 1./10. 1912 ergab sich ein neuer Verlust, der am 1./10. 1913 auf M. 65 301 gestiegen war.

Anleihe: M. 400 000 in 4 1/2% Oblig. à M. 1000, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Auslos. in Juli auf 1./10. Sicherheit: I. Hypoth. auf Bierbrauerei nebst Wirtschaft, Eisfabrik u. der zu beiden gehörige Zubehör u. Inventarstücke. Zahlst. wie Div. u. Halberstadt: Mooshaake & Lindemann; Hildesheim: Adolf Davidson. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 366 000.

Hypothesen: M. 311 225.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Immobil. 484 400, Masch. u. Geräte 92 400, Neuanlage 157 752, Fuhrpark u. Automobile 58 500, Fastagen 35 600, Transportfässer 16 400, Flaschenbier-Einricht. 13 700, elektr. Anlage 6600, Mobil. 1900, Flaschen 24 000, Eiswerk Mörs 108 800, Masch. do. 12 200, Einricht. u. Geräte do. 1170, Fuhrpark do. 8500, Kaut. 80, Kassa 1804, Avale 30 000, Wirtschafts-Inventar 5700, Betellig. a. Brauerei-Verband 375, Haus Eppinghoferstrasse 157 111, do. Dümpten 105 070, do. Broich 118 295, do. Marxloh 51 161, do. Rheinberg 77 150, Vorräte 134 615, Debit. u. Darlehn 210 804, Verlust 65 301. — Passiva: A.-K. 500 000, Oblig. 366 000, Talonsteuer 2000, Avale 30 000, Bankkredit. 453 300, Akzepte 80 944, div. Kredit. 158 354, Hypoth. 311 225, Mülheimer Bank, Hamborn 77 568. Sa. M. 1 979 393.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 56 674, Handl.- u. Betriebs-Unk. 481 122, Malz-Verbrauch 216 776, Hopfen- do. 21 687, Abschreib. auf Anlagen 73 801, do. auf Debit. 6909, do. auf Darlehen 10 137. — Kredit: Bier 768 052, Miete 2525, Treber 15 398, Eis 15 796, nachträglich eingegangene Forder. 35, Verlust 65 301. Sa. M. 867 109.

Dividenden 1906/07—1912/13: 7, 6, 4, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: F. Bernh. Schreiber.

Aufsichtsrat: Vors. Bergw.-Dir. W. Liebrich, Oberhausen; Stellv. Fabrikbes. Christ. Weuste, Bankdir. Otto Ohle, Mülheim (Ruhr). **Prokurist:** Heinr. Buchmüller.

Zahlstellen: Mülheim (Ruhr): Ges.-Kasse, Mülheimer Bank; Duisburg: Mittelrhein. Bank.